



## Gottesdienst für die Geistlichen des Kirchenbezirks

### Münster

**Münster/Rheine.** Am Freitag, 8. Mai, feierte Apostel Carsten Denker einen Gottesdienst für die Geistlichen des Kirchenbezirks Münster in der neuausspostolischen Kirche in Rheine. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bestehend aus den Geistlichen sowie deren Partnerinnen und Partnern, nahmen vor Ort am Gottesdienst teil. Weitere 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren über IPTV zugeschaltet und erlebten den Gottesdienst auf diesem Weg mit.

Dem Gottesdienst legte Apostel Denker das Bibelwort aus 1. Korinther 15,58 zugrunde: *„Darum, meine lieben Brüder, seid fest, unerschütterlich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.“*

Zu Beginn ging Apostel Denker auf das vom Chor vorgetragene Lied „O bilde mich, mein Meister, so recht nach deinem Sinn“ ein. Er machte deutlich, dass Gott jede und jeden an diesem Abend persönlich gerufen und eingeladen habe, sich nach Gottes Sinn bilden zu lassen. Dies prägte auch das Selbstverständnis der Gläubigen als Nachfolger Jesu Christi.

Im weiteren Verlauf der Predigt stellte der Apostel heraus, dass Paulus mit dem Bibelwort seine Sorge um den Glauben der Gemeinde in Korinth zum Ausdruck brachte und sie zugleich ermutigte, fest und unerschütterlich im Glauben zu bleiben. Dieser Aufruf gelte auch heute. Es sei wichtig, im Glauben standhaft und glaubwürdig zu sein und den eigenen Glauben immer wieder zu prüfen.

In der Co-Predigt verwies Bischof Klimek darauf, dass der Glaube im Leben immer wieder Zerreißproben ausgesetzt sein könne. Entscheidend sei jedoch, sich an Gott und an das Wirken des Heiligen Geistes zu halten. Dies bewahre auch in schwierigen Situationen. Er ermutigte dazu, sich mit dem zu beschäftigen, was Gott bereithält, daraus Kraft zu schöpfen und mutig im Glauben zu handeln.

Im Anschluss feierte Apostel Denker gemeinsam mit der Gemeinde das Heilige Abendmahl. Der

Gottesdienst fand mit dem Schlussgebet seinen Abschluss.

## **8. Mai 2026**

Text: Ralf Schönsee

Fotos: Ralf Schönsee

